



# «Ich bin nicht der Typ, der Probleme vor sich herschiebt»

Text und Interview: **Regula Elsener Steinmann**  
Foto: **SRF, Oscar Alessio**

**Sven Epiney. Viel mehr braucht man als Einleitung eigentlich gar nicht zu schreiben, denn kaum jemand in der Schweiz weiss nicht, wer Sven Epiney ist.**

Seit 30 Jahren ist er einer der bekanntesten und beliebtesten SRF-Moderatoren überhaupt. Bei vielen gehört er fast schon zur Familie. «Tatsächlich erzählen mir immer wieder Menschen, dass ich bei ihnen eine gewisse Vertrautheit erwecke», erzählt er und lacht. «Ich nehme das als Kompliment.»

Doch: So vertraut er uns auch ist – kennen wir Sven Epiney wirklich? Zwar gibt er immer mal wieder Interviews und auch Einblicke in sein Privatleben. Aber wie tickt er – der Berner mit Walliser Wurzeln, der seit vielen Jahren in der Stadt Zürich lebt? Und ist er wirklich so ein Strahlemann, wie er oft dargestellt wird? Genau das wollen wir herausfinden.

**Sie sind bekannt wie ein bunter Hund! Jeder duzt Sie gleich. Ganz ehrlich: Nervt das manchmal?**  
Nein, überhaupt nicht!

**Ach, kommen Sie – kein bisschen?**

(Lacht) Nein! Sehen Sie, für mich zählt nicht, ob mich jemand siezt oder duzt, sondern die Art und Weise, wie ein Mensch mit mir spricht. Es ist eine Frage des gegenseitigen Respekts. Hinzu kommt: Unterhaltungsmoderatoren haben per se einen anderen, emotionaleren Zugang zu den Zuschauer:innen als bsw. die Kollegen der Information. Daher hat man vermutlich weniger Hemmungen, auf uns zuzugehen.

**Wie erleben Sie denn die Begegnungen mit Zuschauerinnen und Zuschauern?**

Fast ausnahmslos positiv. Klar gibt es Leute, die mich nicht mögen, das ist okay. Sportreporter:innen etwa haben es schwerer: Wenn sie der Meinung sind, ein Foul gesehen zu haben, ist 50% des Publikums wohl anderer Meinung. Ich denke, sie polarisieren mehr.

**Im TV sieht man Sie aktuell u.a. mehrmals jährlich in «Wer wohnt wo?». Klauen Sie da jeweils die eine oder andere Idee für Ihr Zuhause?**

Ja klar, aber ich hole mir nicht nur Inspirationen: Diese Drehs sind für mich die beste Motivation, eigene Projekte anzureisen, etwa eine Wand neu zu streichen. Kürzlich haben mein Partner und ich gar das Bad saniert. Für die Plättli holten wir einen Profi. Sonst haben wir aber alles selbst gemacht: geplant, gestrichen, Lampen und WC angeschlossen etc.

**Wer hätte das gedacht – in Ihnen schlummert ein Heimwerkerkönig!**

(Lacht) In erster Linie machen mir solche Arbeiten einfach Spass. Schon während des Lehrerseminars habe ich Werken als zusätzliches Fach belegt. Ich mag es, Räume umzugestalten. Manchmal reicht schon ein bisschen Deko. «Äs gemüetlichs Dihei» bedeutet mir extrem viel.

**Das klingt fast schon idyllisch! Ohnehin scheint in Ihrem Leben stets alles tiptop zu laufen: Sie sind beliebt, erfolgreich, seit Jahren glücklich mit Ihrem Partner Michael... Herrscht tatsächlich vorwiegend eitel Sonnenschein oder tragen Sie dunkle Momente einfach nicht in die Öffentlichkeit?**

Grundsätzlich gehört es zu meinem Naturell, nicht das halbleere, sondern das halbvolle Glas zu sehen. Positives Denken, Optimismus und eine gewisse Leichtigkeit wurden mir sicher in die Wiege gelegt. Aber in der Öffentlichkeit ist ja nur ein kleiner Teil von mir zu sehen. (Überlegt einen Moment) Klar bin auch ich manchmal traurig oder schlecht drauf. Aber ich bin nicht der Typ, der Probleme vor sich herschiebt. Wenn mich was belastet, gehe ich es an.

**Und wie?**

Indem ich meine Einstellung ändere, mir Ziele setze, die realistisch sind. Würde ich etwa mein Glück davon abhängig machen, einen Grammy oder einen Oscar zu gewinnen, wäre das schwierig zu bewerkstelligen (lacht). Es bringt mich nicht weiter, ständig wegen irgendetwas zu hadern. Ganz besonders, weil ich in meinem Leben bisher von schweren Schicksalsschlägen verschont geblieben bin.

**Geburtstag:** 14. Januar 1972

**Wohnort:** Ein altes, umgebautes Zweifamilienhaus in der Stadt Zürich

**Ausbildung:** Lehrerseminar, danach sechs Semester Jura

**Aussergewöhnliches:** Svens «Schoggikuchen» ist fast so berühmt wie er!

**Web:** svenepiney.ch

**Instagram:** @svenepiney

**In Kürze:** Seit seinem Start beim Schweizer Fernsehen 1993 moderierte er zahlreiche Shows, darunter «Die grössten Schweizer Hits», «al dente» oder «Wer wohnt wo?». Zudem hört man ihn regelmässig bei Radio SRF 1.

**In der Öffentlichkeit ist nur ein kleiner Teil von mir zu sehen.**

2023 feiert Sven Epiney sein 30-jähriges Jubiläum bei SRF.